



Das Deutsche Meeresmuseum in Stralsund

Die Stiftung Deutsches Meeresmuseum betreibt in Stralsund eine allgemein bildende, wissenschaftliche, kulturelle und gesamtstaatlich repräsentative Einrichtung. Die Ausstellungen vermitteln Grundkenntnisse über Organismen, Prozesse und ökologische Zusammenhänge des Lebens im Meer, sowie die Wechselbeziehungen der Menschen mit der Meeresumwelt. Als Forschungsmuseum bewahrt es wissenschaftliches Sammlungsgut zur Meeresbiologie, Meeresgeologie, Meereskunde und Fischerei.

Geschichte der Sammlungen

Die naturkundlichen Sammlungs- und Ausstellungsobjekte des 1951 von Prof. Dr. OTTO DIBBELT gegründeten Natur-Museums Stralsund stammten aus alten Gymnasialsammlungen, breit gefächerten Ankäufen und aus seiner in den Vorkriegsjahren in Kolberg (Hinterpommern) zusammengetragenen Privatsammlung. Insgesamt war dieses Sammlungsgut (ca. 150.000 Objekte) ein buntes Konglomerat von zumeist unterschiedlicher Qualität und Wertigkeit. Darunter befanden sich aber auch einige nennenswerte Objekte, wie das Skelett eines 1899

an der Dievenow-Mündung gestrandeten Finnwals. Unter der von 1956-1995 währenden Leitung von Dr. SONNFRIED STREICHER spezialisierte sich das Museum in seiner Forschungs-, Sammlungs- und Ausstellungstätigkeit auf den Lebensraum Meer. Schrittweise wurde es zu einem Museum für Meereskunde und Fischerei umgebaut und erweitert. 1966 erhielt es den Status und Namen „Meereskundliches Museum Stralsund“, 1974 wurde es nach der Rekonstruktion der Katharinenhalle zur Ausstellungshalle zum „Museum für Meereskunde und Fischerei der DDR“ und 1994 erhält es mit der Umwandlung in die „Stiftung Deutsches Meeresmuseum“ (DMM) eine gesamtstaatliche Aufgabenstellung und wird seither als national bedeutsame Kultureinrichtung durch den Bund gefördert. Der Ausbau des DMM wurde unter Leitung von Dr. HARALD BENKE (ab 1995) fortgesetzt. Außer dem 1991 aufgebauten „NATUREUM Darßer Ort“ entstand mit dem „NAUTINEUM Dänholm“ (1999) eine weitere Außenstelle. Seit Juli 2008 betreibt die Stiftung auch das OZEANEUM auf der Stralsunder Hafensinsel.



Die ehemalige Kirchenhalle des frühgotischen Katharinenklosters in der Altstadt von Stralsund beherbergt die Ausstellungen und Sammlungen im Stammhaus des Deutschen Meeresmuseums.